

Geflüchtete auf ihrem Weg begleiten

Sie interessieren sich für die Erfahrungen von Geflüchteten in Deutschland und ihre Lebensrealität?

Sie möchten die Arbeit des JRS näher kennenlernen und unterstützen?

Sie benötigen Unterstützung in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen?



Der weltweite *Jesuit Refugee Service (JRS)* wurde 1980 angesichts der Not vietnamesischer Bootsflüchtlinge als internationale Hilfsorganisation gegründet. Heute ist er in mehr als 50 Ländern vertreten und begleitet Geflüchtete auf ihrem Weg.

Der [Jesuiten Flüchtlingsdienst](#) ist in Deutschland präsent in Erstaufnahmeeinrichtungen, Unterkünften, in einem Wohnprojekt und in der Abschiebungshaft. Außerdem unterstützt er Geflüchtete und Migrant*innen, damit sie ihre Rechte wahrnehmen und ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Dafür bietet er kostenlose juristische Beratung zu asyl-, aufenthalts-, und sozialrechtlichen Fragen an und berät Gemeinden und Gemeinschaften, die Kirchenasyl gewähren. Um die Stimmen Geflüchteter in der Öffentlichkeit zu stärken, sorgt der *JRS Deutschland* für anwaltlichen Beistand in behördlichen und gerichtlichen Verfahren, betreibt politische Lobbyarbeit, beteiligt sich an gesellschaftlichen Debatten und fördert die Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund.

Neben dieser kontinuierlichen Arbeit reagiert der JRS auf aktuelle Herausforderungen und initiiert flexible Unterstützungsangebote.

Wenn Sie den kostenlosen Infobrief erhalten möchten, dann klicken Sie [hier](#).

Kontakt



JRS Deutschlandbüro

Fon: +49 (0) 30 32 60 25 90

Fax: +49 (0) 30 32 60 25 92

info(at)jesuiten-fluechtlingsdienst.de

Witzlebenstraße 30A

14057 Berlin